



## Pressemitteilung:

### Grüne Liste Hirschberg besichtigt Wohnprojekt in Heddesheimer Ortmitte

Leben und Wohnen im Alter werden mehr und mehr zu einem zentralen Thema in einer alternden Gesellschaft – insbesondere auch in Hirschberg. Aufgabe der Gemeinde ist es dabei nicht nur dafür zu sorgen, dass ausreichend Wohnraum geschaffen und erhalten wird, der den Bedürfnissen junger Familien entspricht, sondern auch eine bedarfsgerechte öffentliche Planung von Wohnflächen für ältere Menschen zu entwickeln. Besonders Menschen, die im Alter zunehmend auf regelmäßige Betreuung und Pflege angewiesen sein werden, stehen bei den geplanten Projekten der Gemeinde im Mittelpunkt. Derzeit befindet man sich in Hirschberg bekanntlich auf der Suche nach einem geeigneten Investor und nach dem richtigen Pflegekonzept für das Seniorenzentrum an der Markthalle in Großsachsen.

Mitglieder der Grünen Liste Hirschberg, angeführt vom Fraktionsvorsitzenden Jürgen Steinle und Monika Maul-Vogt informierten sich nun über die baulich gelungene Umsetzung einer Verdichtung in der Ortmitte in Kombination mit einer Anlage für Betreutes Wohnen in der Nachbargemeinde Heddesheim. Klaus Schumann, Fraktionssprecher der Grünen im Heddesheimer Rat, führte die Hirschberger Freunde mit einigem Stolz durch die neue Anlage mit drei Gebäuden und 20 Wohneinheiten, integrierten Gewerbeflächen in den Erdgeschoss und einem Café mit Außenbewirtschaftung mitten im Heddesheimer Ortskern, eingerahmt von Rathaus und alten Tabakscheunen.

„Gemeinsam mit dem Projektträger FWD aus Dossenheim und der Gemeinde ist es uns hier gelungen auf innerörtlichen Brachflächen, Wohnraum für ausschließlich Heddesheimer Senioren zu schaffen“, so Schumann, der gemeinsam mit dem Geschäftsführer, der mit der Pflege beauftragten Sozialstation Unterer Neckar Ladenburg e.V., Jörg Mütsch, die Hirschberger Grünen mit Informationen über das Projekt versorgte.

Zwei Mitarbeiterinnen der Sozialstation sind für die Versorgung der Bewohner zuständig. Es wird dabei zwischen allgemeiner Betreuung, etwa gemeinsame Freizeitangebote in der Cafeteria und individueller Pflege unterschieden. Die Wohnungen haben jeweils zwei bis drei Zimmer, zwischen 50 und 80 m<sup>2</sup>. Sie befinden sich zur Hälfte im Eigentum der Bewohner, je ein Viertel der Wohnungen sind Eigentum von Familienangehörigen, die ihren Familienangehörigen diese Wohnungen zur Verfügung stellen oder Investoreneigentum zur Vermietung. Deren Mietpreis beträgt 6,00 € bis 6,50 € pro qm. Die zusätzlichen Kosten, die Betreuungspauschale, gliedert sich in einen Sockelbetrag und ein Entgelt für weitere Wahlleistungen, je nach Wunsch und Bedarf der Bewohnerinnen und Bewohner. Für weitere Personen in der Wohnung ist diese Pauschale geringer.

Schumann erläuterte außerdem, dass durch die Teilungserklärung zwischen Gemeinde und Investor sicher gestellt sei, dass die Wohnungen ausschließlich für betreutes Wohnen genutzt werden können. Sie stehen darüber hinaus nur für Bewohner ab 60 Jahren oder mit nachgewiesener Schwerbehinderung zur Verfügung.

Nach Anlaufschwierigkeiten sei inzwischen auch die Integration der Anlage in das allgemeine Angebot für Senioren und deren Angehörige in Heddesheim gelungen, so dass in der Ortmitte nicht nur eine funktionierende Betreuung, sondern auch lebendiger Treffpunkt für alle Generationen geschaffen worden sei, fasste Jörg Mütsch abschließend zusammen.

Im Namen der Hirschberger Grünen bedankte sich Jürgen Steinle bei Schumann und Mütsch für die vielfältigen Informationen und Erfahrungen und nannte die Heddesheimer Gestaltung der Anlage in vielen Bereichen vorbildhaft auch für die Hirschberger Bemühungen zur Schaffung von neuem Wohnraum für Senioren in den Ortsmitten. Er jedenfalls nehme viele hilfreiche Eindrücke in die kommenden Beratungen des Hirschberger Gemeinderats mit.

*(512 Wörter, 3287 Zeichen – ohne Leerzeichen –)*